

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Empfehlungen der LAG ÖRT für die Zielgruppe der benachteiligten und individuell
beeinträchtigten Jugendlichen
aus dem Werkstattgespräch
vom 08.05.13
in der Jugendberufshilfe Düsseldorf
mit Mitgliedern des AK AGS/SPD

Sicherstellung einer staatlichen Ausbildungs- garantie für alle

- Gelingt der Sprung in eine betriebliche Ausbildung nicht, sollte eine außerbetriebliche Ausbildung auf Kosten des Landes/Bundes erfolgen um die soziale Inklusion bildungs-schwacher junger Menschen zu ermöglichen.

Anerkennung erworbener Qualifika- tionen im ÜS

- Qualifizierungs-/Ausbildungsbau-
steine analog der
DQR-Norm
anerkennen

Keine einseitige Orientierung an Berufskollegs

- Dualisierung der
Ausbildungsvor-
bereitung nur in
Kooperation mit
Bildungsträgern
vor Ort

Vielfalt im Sinne eines abge- stimmten Miteinanders zulassen

- Nicht nur Bildung
"von der Stange",
sondern auch
individuelle
Qualifizierung auf
Grundlage
kommunaler/
regionaler
Bedarfslagen
ermöglichen

Erfolgreiche landes- geförderte Projekte sichern

- Jugend-
werkstätten
- Beratungsstellen
- Werkstattjahr
- 3. Weg
- Stützlehrer-
förderung in JW

Schulmüdig- keit und Ausbildungs- verweigerung verhindern

- Stärkung der
präventiven
Ansätze zur
Vermeidung von
Schulabsentismus
- 2-jährige
geförderte
Ausbildungs-
angebote als
niederschwellige
Einstiege

Kommunale Koordinierung mit Jugendhilfe verankern

- Empfehlung der
Landesregierung
an die
Jugendhilfe-
ausschüsse zur
Beteiligung der
Jugendhilfe

Prävention an Schulen

- Statt eintägige
"Schmalspur
Potenzialanalyse"
für alle, validere
Standard-
verfahren für
Problemfälle
- aus 10 Tagen in
der Werkstatt
werden 3x ein
Berufserkundungs-
tag in Betrieben.